

4. Sportarten

Typische Lifetime-Sportarten wie Skifahren, Schwimmen, Velofahren oder Wandern sind schon in jungen Jahren beliebt

Die 10-14-Jährigen nennen am häufigsten Fussball als die von ihnen ausgeübte Sportart im engeren Sinn. Fragt man allgemein nach den sportlichen Aktivitäten, so liegen Skifahren, Schwimmen und Velofahren noch vor dem Fussball. Auch bei den 15-19-Jährigen stehen Skifahren, Schwimmen und Velofahren vor Wandern, Jogging, Krafttraining, Fussball, Fitness-training und Tanzen an der Spitze der populärsten Sportaktivitäten.

Aktive Kinder betreiben durchschnittlich 5 verschiedene Sportarten – Tendenz steigend

Tabelle 4.1 gibt einen detaillierten Überblick über die Sportarten, welche die 10-14-Jährigen als Sport im engeren Sinne und als weitere sportliche Aktivitäten nennen. Beim Sport im engeren Sinne geben die aktiven Kinder im Durchschnitt 2.2 Sportarten an. Dies entspricht exakt dem Durchschnittswert in den Erhebungen 2008 und 2014. Bei den weiteren sportlichen Aktivitäten, die sie zusätzlich ab und zu betreiben, werden nochmals 2.7 Aktivitäten aufgezählt. Dieser Wert hat sich in den letzten Jahren kontinuierlich erhöht (2008: 2.1 Aktivitäten, 2014: 2.5 Aktivitäten). Insgesamt betreiben die aktiven 10-14-Jährigen heute im Schnitt 4.9 verschiedene Sportarten und sind damit gegenüber 2014 noch etwas polysportiver geworden, als durchschnittlich 4.7 Sportarten genannt wurden. Der Medianwert liegt heute wie damals bei 5 sportlichen Aktivitäten.

Fussball bleibt bei den 10-14-Jährigen die klare Nummer 1

Beim Sport im engeren Sinne bleibt Fussball klar an der Spitze und wird von 29 Prozent der Kinder als ihre Sportart angegeben. Mehr als 10 Prozent der 10-14-Jährigen nennen beim Sport im engeren Sinne zudem Turnen (15%), Velofahren (14%), Schwimmen (13%), Skifahren (11%) und Tanzen (11%). Unter «Turnen, Gymnastik» werden verschiedene Sportarten wie Geräte- oder Kunstturnen, Rhythmische Sportgymnastik, Trampolin oder Rhönrad zusammengefasst. Vielfach ist mit Turnen auch einfach gemeint, dass man in der Jugendabteilung eines Turnvereins mitmacht. So wird innerhalb der Kategorie «Turnen, Gymnastik» die Disziplin Turnen/Jugendriege zusammen mit Geräteturnen und Trampolin am häufigsten genannt. Insgesamt sind 58 Prozent der 10-14-Jährigen, die «Turnen, Gymnastik» angeben, Mitglied in einem Turnverein. Häufig genannt werden ferner Kampfsport, bei dem vor allem Karate und Judo ins Gewicht fallen, sowie Reiten, Tennis, Jogging, Unihockey, Leichtathletik, Volleyball,

Basketball, Wandern, Klettern sowie Skate-, Wave- und Kickboarding. Alle anderen Sportarten werden beim Sport im engeren Sinne von weniger als 3 Prozent aller Kinder genannt.

Grosse Variation bei der Häufigkeit der Ausübung

Wenn man auch die weiteren sportlichen Aktivitäten mitzählt, so schieben sich Skifahren, Schwimmen und Velofahren vor das Fussballspielen. Häufig als sportliche Aktivitäten werden zudem Wandern und in geringerem Masse Schlitteln, Jogging, Snowboarding und Eislaufen erwähnt (vgl. 2. Spalte in Tabelle 4.1). Ferner muss bei der Berechnung der Gesamtausübung einer Sportart berücksichtigt werden, dass auch Kinder, die sagen, dass sie keinen Sport treiben würden, hie und da schwimmen gehen, Velo oder Ski fahren oder eine Wanderung machen (vgl. Kapitel 7). Diese Aktivitäten sind in der dritten Spalte von Tabelle 4.1 mitgerechnet. Um die Bedeutung einer Sportart einschätzen zu können, muss zudem beachtet werden, dass die Sportarten unterschiedlich häufig und unterschiedlich lang ausgeübt werden. Während Krafttraining, Fussball und Velofahren in der Regel mehrmals pro Woche betrieben werden, kommt die Mehrzahl der 10-14-Jährigen auf höchstens fünf Schlittel-, Eislauf- oder Langlauf-tage pro Jahr. Berechnet man das Gesamttotal aller Stunden, welche eine Sportart von den 10-14-Jährigen ausgeübt wird, so liegt Fussball mit 23.3 Millionen Stunden pro Jahr klar an erster Stelle. Auf über 5 Millionen jährliche Sportstunden bringen es zudem Skifahren (14.9 Mio. Std.), Radfahren (13.0 Mio. Std.), Schwimmen (10.5 Mio. Std.) sowie Turnen, Gymnastik (6.7 Mio. Std.). Detaillierte Angaben zur Gesamtexposition der Sportarten lassen sich dem Bericht «Sport Schweiz 2020: Factsheets Sportarten» entnehmen.

Der Wanderboom bei den Erwachsenen wirkt sich auf die Kinder aus

Bei den 10-14-Jährigen haben in den letzten sechs Jahren vor allem Wandern, Skifahren und Turnen an Popularität gewonnen, wobei bei letzterem insbesondere Trampolinspringen geboomt hat. Demgegenüber haben Snowboarding, Schlitteln und Inline-Skating an Beliebtheit verloren. Beim Wandern, das am stärksten zulegen konnte, wird sichtbar, wie sich der Wanderboom, der im Grundlagenbericht von Sport Schweiz 2020 konstatiert wurde, auf die Kinder auswirkt. Da viel gemeinsam in der Familie gewandert wird, färbt die gewachsene Wanderlust der Eltern auf ihre Kinder ab. Die Zunahme beim Skifahren ist eher überraschend, sie geht aber zu grossen Teilen auf Kosten des Snowboardings. Wenn wir uns die Frage stellen, auf welche Sportarten die in Kapitel 2 und 3 festgestellte Zunahme der Sportstunden zurückzu-

	Sportaktivitäten der sportlich aktiven 10–14-Jährigen*		Nennungen insgesamt** (inkl. sporadische Aktivitäten der Nichtsportler)			
	Sport im engeren Sinne [Nennung in % der 10–14-Jährigen]	sportliche Aktivitäten [Nennung in % der 10–14-Jährigen]	Nennung (in % der 10–14-Jährigen)	Veränderung 2014–2020 [in Prozentpunkten]	Häufigkeit der Ausübung (mittlere Anzahl Tage pro Jahr)***	Mädchenanteil (in %)**
Skifahren (ohne Skitouren)	11.3	55.6	59.2	+6.0	12	48
Schwimmen	13.1	50.5	55.4	-2.1	35	53
Radfahren (ohne MTB)	13.7	50.1	54.8	-2.5	90	51
Fussball	29.0	45.8	49.0	-1.7	90	28
Wandern, Bergwandern	3.6	24.9	27.0	+9.3	10	53
Turnen, Gymnastik	14.7	18.1	18.4	+4.6	45	65
Jogging, Laufen	7.0	14.9	15.7	+0.3	45	62
Tanzen	11.2	15.1	15.5	+1.6	45	86
Tennis	7.7	9.7	9.8	-1.2	45	34
Schlitteln, Bob	0.2	9.3	9.8	-2.5	5	51
Unihockey	7.0	9.1	9.1	-0.2	45	21
Basketball	4.6	7.9	9.1	-1.1	45	30
Snowboarding (ohne Snowboardtouren)	1.7	8.3	8.9	-4.0	13	56
Kampfsport, Selbstverteidigung	8.3	8.7	8.7	+1.3	45	29
Reiten, Pferdesport	7.9	8.4	8.4	-0.2	45	89
Skate-, Wave-, Kickboarding	3.0	7.7	8.1	-0.3	45	39
Eislaufen	1.6	6.7	7.2	+0.8	5	76
Volleyball, Beachvolleyball	4.7	6.4	6.7	+1.3	45	73
Klettern, Bergsteigen	3.1	6.2	6.2	+2.6	12	51
Leichtathletik	5.2	5.8	5.9	+2.2	45	70
Inline-Skating, Rollschuhlaufen	1.6	5.0	5.1	-2.5	13	78
Tischtennis	2.7	4.9	5.1	+0.6	45	16
Badminton	2.4	4.3	5.0	-1.7	20	39
Mountainbiking	2.6	4.1	4.3	+0.1	45	16
Eishockey	2.7	3.9	4.1	+0.8	70	12
Handball	2.6	3.3	3.3	+0.1	67	34
Fitnessstraining, Group Fitness	2.0	2.7	2.8	+0.1	73	68
Krafttraining, Muskelaufbau	2.0	2.3	2.3	+1.5	132	53
Skilanglauf	0.7	2.1	2.1	-0.6	5	59
Schiessen	1.9	2.1	2.1	+0.6	45	39
Windsurfen, Kitesurfen	0.5	1.1	1.2	+0.5	15	51
Golf	0.8	1.0	1.1	+0.2	30	13
Segeln	0.3	0.6	0.6	-0.2	-	-
Ski-/Snowboardtouren, Schneeschuhlaufen	0.3	0.5	0.5	+0.2	-	-
Yoga, Pilates, Body Mind	0.4	0.5	0.5	+0.4	-	-
Tauchen	0.3	0.5	0.5	-0.1	-	-
Kanu, Wildwasserfahren	0.2	0.3	0.5	+0.3	-	-
Squash	0.3	0.3	0.3	+0.3	-	-
Rudern	0.1	0.1	0.1	-0.1	-	-
Walken	0.0	0.1	0.1	-0.1	-	-
andere Mannschafts- und Sportsportarten	2.8	3.8	3.9	+1.4	45	25
andere Erlebnissportarten	0.6	1.1	1.1	-0.1	45	29
andere Ausdauersportarten	0.4	0.8	0.8	+0.1	29	60
sonstige Sportarten	3.4	4.9	5.1	+0.5	45	45

Anmerkung: Anzahl Befragte: 1501. Die aufgeführten Sportarten sind mehrheitlich Zusammenfassungen von einzeln genannten Disziplinen. Die Zusammenfassung der Sportarten wurde in der Befragung Sport Schweiz 2020 leicht angepasst. Für den Vergleich mit dem Jahr 2014 erfolgte in beiden Befragungen eine neue Berechnung der Werte. Bei den Veränderungen 2014–2020 wurden Unterschiede, die nicht statistisch signifikant sind, grau eingefärbt. *Einbezogen werden nur die Sportartennennungen von Jugendlichen, die angeben, dass sie Sport treiben. **Es werden auch die Angaben der erklärten Nichtsportler einbezogen, falls diese die jeweilige Sportart als eine von ihnen gelegentlich ausgeübte Bewegungsaktivität genannt haben (vgl. Kapitel 7). ***Die durchschnittliche Ausübung und der Mädchenanteil wurden nur berechnet, wenn die betreffende Sportaktivität von mindestens 10 Befragten genannt wurde.

führen ist, so zeigt sich, dass insbesondere Turnen (+2.9 Mio. Std. pro Jahr), Skifahren (+2.9 Mio. Std.), Leichtathletik (+1.2 Mio. Std.), Kampfsport (+0.8 Mio. Std.) und Wandern (+0.6 Mio. Std.) deutlich häufiger von den 10–14-Jährigen betrieben werden.

Tanzen ist bei den Mädchen die Nummer 1

Mädchen und Knaben haben unterschiedliche Sportartenpräferenzen. Den höchsten Mädchenanteil finden wir beim Reiten, Tanzen, Inline-Skating, Eislaufen, Volleyball und in der Leichtathletik. Anteilsmässig am wenigsten Mädchen weisen Eishockey, Golf, Mountainbiking, Tischtennis und Unihockey aus. Die Reihenfolge der meistausgeübten Sportaktivitäten sieht dadurch bei den Mädchen anders aus als bei den Knaben (vgl. Tabelle 4.2). Beim Sport im engeren Sinne stehen bei den Mädchen Tanzen, Turnen, Schwimmen, Reiten, Velofahren, Skifahren und Fussball zuoberst; bei den Knaben Fussball, Velofahren, Kampfsport, Schwimmen, Unihockey Skifahren und Tennis. Während sich der Favorit der Mädchen – Tanzen – bei den Knaben erst weit hinten auf der Hitliste findet, erfreut sich Fussball mittlerweile auch bei den Mädchen grosser Beliebtheit.

Auch die 15–19-Jährigen sind noch polysportiver geworden

Die Sportartenpräferenzen der 15–19-Jährigen lassen sich der Tabelle 4.3 entnehmen. Bei den Jugendlichen wird nicht mehr zwischen Sport im engeren Sinne und sportlichen Aktivitäten unterschieden. Im Durchschnitt zählen die sporttreibenden Jugendlichen 4.6 Sportarten auf, wobei auch Sportarten enthalten sind, die nur sporadisch betrieben werden. Die Zahl der ausgeübten Sportarten ist von durchschnittlich 3.3 Sportarten 2008 und 3.8 Sportarten 2014 auf die aktuelle Zahl angewachsen. Ein Teil des jüngsten Zuwachses könnte allerdings auf den Methodenwechsel zurückzuführen sein (vgl. Kapitel 17). Wie bei den Kindern werden auch bei den Jugendlichen die sporadischen sportlichen Aktivitäten der erklärten Nichtsportlerinnen und Nichtsportler zur Gesamtexposition dazugezählt, was vor allem die Beteiligung beim Schwimmen, Skifahren, Wandern und Velofahren nochmals leicht erhöht (vgl. 2. Spalte in Tabelle 4.3).

T 4.2: Die häufigsten Sportaktivitäten der 10–14-jährigen Mädchen und Knaben (in % aller Knaben bzw. Mädchen)

	Mädchen				Knaben		
	Sport im engeren Sinne	sportliche Aktivitäten	Nennung insgesamt*		Sport im engeren Sinne	sportliche Aktivitäten	Nennung insgesamt*
Tanzen	21.5	27.3	28.0	Fussball	45.3	64.2	68.1
Turnen	21.2	24.7	24.9	Radfahren	14.8	48.0	52.2
Schwimmen	15.4	55.4	60.7	Kampfsport	11.2	11.9	11.9
Reiten	14.5	15.7	15.7	Schwimmen	11.0	46.3	50.6
Radfahren	12.6	52.4	57.5	Unihockey	10.8	13.7	13.7
Skifahren	12.0	55.8	58.9	Skifahren	10.6	55.4	59.5
Fussball	10.9	25.3	27.7	Tennis	10.3	12.4	12.5
Jogging	8.8	19.5	20.1	Turnen	9.0	12.1	12.5
Volleyball	7.5	9.9	10.3	Basketball	6.4	10.8	12.2
Leichtathletik	7.3	8.5	8.6	Jogging	5.3	10.8	11.6
Kampfsport	5.1	5.2	5.2	Eishockey	4.8	6.4	6.8
Tennis	4.7	6.8	6.8	Mountainbiking	4.4	6.6	6.9
Wandern	4.2	27.4	29.7	Tischtennis	4.4	7.8	8.2
Klettern	3.4	6.5	6.5	Skateboarding	4.4	9.5	9.6
Fitnessstraining	3.2	3.8	4.0	Leichtathletik	3.4	3.5	3.5
Eislaufen	3.0	10.7	11.4	Badminton	3.3	5.7	5.9
Unihockey	2.7	4.0	4.0	Handball	3.3	4.2	4.2
Basketball	2.5	4.7	5.6	Wandern	3.0	22.6	24.6

Anmerkung: Anzahl Befragte: 1501. *Es werden auch die Angaben der erklärten Nichtsportler einbezogen, falls diese die jeweilige Sportart als eine von ihnen gelegentlich ausgeübte Bewegungsaktivität genannt haben (vgl. Kapitel 7).

T 4.3: Sportarten, die von den 15–19-Jährigen ausgeübt werden

	Sportaktivitäten der sportlich aktiven 15–19-Jährigen*	Nennungen insgesamt (inkl. sporadische Aktivitäten der Nichtsportler)**			
	Nennung (in % aller 15–19-Jährigen)	Nennung (in % aller 15–19-Jährigen)	Veränderung 2014–2020 (in Prozent- punkten)	Häufigkeit der Ausübung (mittlere Anzahl Tage pro Jahr)***	Frauenanteil (in %)**
Skifahren (ohne Skitouren)	40.3	42.8	+1.7	10	49
Schwimmen	37.5	40.2	+2.1	20	58
Radfahren (ohne MTB)	34.8	36.8	+4.3	40	54
Wandern, Bergwandern	27.0	29.0	+13.7	10	61
Jogging, Laufen	27.5	28.5	-2.3	30	56
Krafttraining, Muskelaufbau	22.1	22.5	+16.7	100	45
Fussball	21.0	22.0	-5.9	51	21
Fitnessstraining, Group Fitness	15.6	15.6	-7.0	62	60
Tanzen	13.6	14.6	-1.1	44	90
Snowboarding (ohne Snowboardtouren)	11.6	12.3	-5.3	10	60
Volleyball, Beachvolleyball	8.3	8.7	+0.5	24	65
Basketball	7.9	8.6	+0.5	25	28
Kampfsport, Selbstverteidigung	8.2	8.4	+2.0	70	41
Turnen, Gymnastik	7.2	7.5	+2.0	56	69
Tennis	6.1	6.2	-1.4	20	30
Schlitteln, Bob	5.6	5.8	+2.2	1	69
Mountainbiking	5.0	5.2	+1.1	25	27
Reiten, Pferdesport	4.9	5.2	+0.5	50	95
Unihockey	4.3	4.5	-1.7	31	20
Eislaufen	4.5	4.5	+3.0	3	80
Klettern, Bergsteigen	4.2	4.2	+2.3	10	58
Yoga, Pilates, Body Mind	3.9	4.0	+2.7	51	89
Badminton	3.6	3.7	-0.1	20	42
Tischtennis	3.6	3.7	+1.7	5	31
Leichtathletik	3.1	3.2	+0.6	50	67
Skate-, Wave-, Kickboarding	2.8	3.1	+1.3	45	52
Eishockey	2.7	2.8	+0.1	31	9
Skilanglauf	2.7	2.7	+1.3	6	40
Schiessen	2.5	2.5	+1.5	35	17
Handball	2.5	2.5	-0.2	106	43
Inline-Skating, Rollschuhlaufen	1.9	2.0	-2.3	9	79
Ski-/Snowboardtouren, Schneeschuhlaufen	2.0	2.0	+1.5	5	47
Windsurfen, Kitesurfen	1.3	1.4	+0.2	9	50
Tauchen	0.9	1.0	+0.8	10	58
Rudern	0.8	0.8	+0.6	67	19
Squash	0.7	0.7	-0.3	3	21
Golf	0.6	0.6	-0.3	30	36
Kanu, Wildwasserfahren	0.5	0.5	+0.4	4	50
Segeln	0.3	0.3	-0.2	-	-
Walking, Nordic Walking	0.2	0.2	-0.2	-	-
Aqua-Fitness	0.1	0.1	-0.1	-	-
andere Mannschafts- und Spielsportarten	3.8	3.8	+1.8	79	19
andere Erlebnissportarten	2.5	2.6	+1.6	12	20
andere Ausdauersportarten	1.2	1.2	+0.3	30	55
sonstige Sportarten	4.1	4.5	+2.4	20	29

Anmerkung: Anzahl Befragte: 1906. Die aufgeführten Sportarten sind mehrheitlich Zusammenfassungen von einzeln genannten Disziplinen. Die Zusammenfassung der Sportarten wurde in der Befragung Sport Schweiz 2020 leicht angepasst. Für den Vergleich mit dem Jahr 2014 erfolgte in beiden Befragungen eine neue Berechnung der Werte. Bei den Veränderungen 2014–2020 wurden Unterschiede, die nicht statistisch signifikant sind, grau eingefärbt. *Einbezogen werden nur die Sportartennennungen von Jugendlichen, die angeben, dass sie Sport treiben. **Es werden auch die Angaben der erklärten Nichtsportler einbezogen, falls diese die jeweilige Sportart als eine von ihnen gelegentlich ausgeübte Bewegungsaktivität genannt haben (vgl. Kapitel 7). ***Die durchschnittliche Ausübung und der Frauenanteil wurden nur berechnet, wenn die betreffende Sportaktivität von mindestens 10 Befragten genannt wurde.

Der «helvetische Fünfkampf» ist schon bei den Jugendlichen populär

Mit Skifahren, Schwimmen, Velofahren, Wandern und Jogging stehen bereits bei den Jugendlichen jene Lifetime-Sportarten zuoberst auf der Beliebtheitskala, die auch bei der gesamten Schweizer Wohnbevölkerung im Alter ab 15 Jahren an der Spitze stehen und im Grundlagenbericht zu Sport Schweiz 2020 als «helvetischer Fünfkampf» bezeichnet werden. Die Reihenfolge ist bei den Jugendlichen aber etwas anders, insbesondere Skifahren ist bei den 15–19-Jährigen noch deutlich beliebter als Wandern. Mit Kraft- und Fitnesstraining stehen zwei weitere Sportarten weit oben, die auch in der Gesamtbevölkerung zu den Top 10 gehören. Etwas anders präsentiert sich die Situation bei den Teamsportarten: Während Fussball, Volleyball und Basketball bei den Jugendlichen noch grossen Anklang finden, verlieren diese Sportarten mit zunehmendem Alter an Bedeutung.

Bemerkenswert sind die Verschiebungen, die sich zwischen den 10–14-Jährigen und den 15–19-Jährigen vollziehen. Vergleicht man Tabelle 4.1 mit Tabelle 4.3, so gehen die Teilnehmerzahlen beim Fussball, Radfahren, Skifahren, Schwimmen und Turnen deutlich zurück, während sie beim Krafttraining, Fitnesstraining und Jogging deutlich steigen. Von den Teamsportarten verlieren neben Fussball auch Unihockey, Eishockey und Handball Anhänger, während Basketball die Zahl halten kann und Volleyball bei den Jugendlichen sogar etwas dazugewinnt.

Wachstum beim Krafttraining und Wandern

Betrachtet man die Veränderungen über die Zeit, so sticht das markante Wachstum beim Krafttraining und Wandern ins Auge, während Fitnesstraining, Fussball und Snowboarding zwischen 2014 und 2020 einen signifikanten Rückgang zu verzeichnen hatten. Mehr als 2 Prozentpunkte gewonnen haben auch Radfahren, Eislaufen, Yoga, Klettern, Schlitteln und Schwimmen, mehr als 2 Prozentpunkte verloren haben dagegen Inline-Skating und Jogging. Insgesamt sind in den letzten sechs Jahren mehr Sportarten gewachsen als geschrumpft.

Bei allen diesen Vergleichen gilt es immer, die Häufigkeit der Ausübung der verschiedenen Sportarten im Auge zu behalten. Eine Zunahme der Ausübenden hat beim Schlitteln – das im Mittel nur an einem Tag pro Jahr betrieben wird – ganz andere Auswirkungen als beim Krafttraining, das im jährlichen Mittel an 100 Tagen ausgeübt wird. Neben Krafttraining wird auch Handball, Kampfsport, Rudern, Fitnesstraining und Turnen von der Hälfte der Ausübenden mehr als einmal pro Woche betrieben. Eine mittlere Ausübung von rund einmal pro Woche kennzeichnen Fussball, Yoga, Reiten, Leichtathletik, Skateboarden und Tanzen. Von der Hälfte der Ausübenden nicht mehr als an fünf Tagen pro Jahr ausgeübt werden neben Schlitteln auch Eislaufen, Squash, Kanufahren, Tischtennis und Skitouren. Eine Gesamtexposition von über 5 Millionen Stunden pro Jahr weisen bei den Jugendlichen die folgenden Sportarten aus: Krafttraining (9.1 Mio. Std.), Skifahren (8.9 Mio. Std.), Radfahren (7.8 Mio. Std.) und Fussball (7.2 Mio. Std.). Den mit Abstand grössten Zuwachs in den letzten sechs Jahren verzeichnet das Krafttraining, das 2014 erst während 2.3 Millionen Stunden pro Jahr ausgeübt wurde.

Die jungen Frauen bleiben beim Reiten, Tanzen, Yoga und Eislaufen weitgehend unter sich

Schliesslich lohnt sich auch bei den Jugendlichen ein Blick auf die Geschlechterunterschiede: Einen Frauenanteil von mindestens 80 Prozent finden wir beim Reiten, Tanzen, Yoga und Eislaufen, wohingegen Eishockey, Schiessen, Rudern und Unihockey einen Anteil von höchstens 20 Prozent Frauen ausweisen. Bei den jungen Frauen finden wir bereits den helvetischen Fünfkampf mit Schwimmen, Skifahren, Velofahren, Wandern und Jogging an der Spitze, bei den jungen Männern sind Fussball und Krafttraining noch etwas populärer als Jogging und Wandern (vgl. Tabelle 4.4). Mit Volleyball und Fussball finden wir bei den jungen Frauen nur zwei Spielsportarten in den Top 15, bei den jungen Männern sind es mit Fussball, Basketball, Tennis, Unihockey und Volleyball immerhin fünf. Den oben angesprochenen Rückgang beim Fussball finden wir nur bei den jungen Männern, nicht aber bei den jungen Frauen.

T 4.4: Die häufigsten Sportaktivitäten der 15–19-Jährigen nach Geschlecht (in % aller jungen Frauen und Männer)

	Junge Frauen			Junge Männer	
	sportliche Aktivitäten	Nennung insgesamt*		sportliche Aktivitäten	Nennung insgesamt*
Schwimmen	40.8	45.0	Skifahren	42.9	45.5
Skifahren	37.8	40.3	Fussball	34.6	35.6
Radfahren	36.1	38.4	Schwimmen	33.9	35.1
Wandern	31.9	34.0	Radfahren	33.5	35.1
Jogging	30.2	31.2	Krafttraining	25.0	25.6
Tanzen	23.4	25.3	Jogging	24.8	25.7
Krafttraining	19.3	19.5	Wandern	21.7	23.5
Fitnessstraining	18.1	18.2	Fitnessstraining	12.9	12.9
Snowboarding	13.3	14.4	Basketball	11.9	12.8
Volleyball	10.4	10.9	Kampfsport	10.0	10.2
Turnen	9.6	10.0	Snowboarding	9.8	10.1
Reiten	9.1	9.6	Tennis	8.8	9.0
Fussball	8.3	9.2	Mountainbiking	7.7	7.8
Schlitteln	7.6	7.7	Unihockey	7.0	7.4
Eislaufen	6.9	6.9	Volleyball	6.2	6.3

Anmerkung: Anzahl Befragte: 1906. *Es werden auch die Angaben der erklärten Nichtsportler einbezogen, falls diese die jeweilige Sportart als eine von ihnen gelegentlich ausgeübte Bewegungsaktivität genannt haben (vgl. Kapitel 7).